



### Spielbericht zum Spiel

SVA Weidenhausen II - TSV Wichmannshausen II 1 : 1 (0:0)

Von Beginn an war die Mannschaft der Adler-Reservisten klar spielbestimmend und der TSV konnte mit Glück, Einsatz und einem starken Niklas Reimuth im Tor die Null halten! Ab der 26 min wurde das Spiel gleichwertig und wir hatten durch Gerd Werner einige gute Szenen in der Offensive. In der 55min blieb uns ein Elfmeter versagt, als Herbig klar von den Beinen geholt wurde. Im Anschluss an den Strafstoß erhielt unsere Mannschaft eine Ecke, in deren Folge ein Schuss von Dorian Göttfert von einem Feldspieler auf der Linie geklärt wurde. In der 62 min dann das 1:0 für den Adler. Der Ex-Wichmannshäuser Oli Stöhr köpft unhaltbar für Torhüter Reimuth ein. Nun lockerte M. Rabe den Abwehrverbund, um den Ausgleich noch zu schaffen. Dies führte in der Folge vermehrt zu Konterchancen für die Platzherren, doch die an diesem Tag gut organisierte Abwehr des TSV mit Winter, Rimbach und Rockenkamm, bei dem Sterzing fast immer in guten Händen war, hielt dem Druck stand. Außerdem zeigte Reimuth im Tor erneut eine sehr gute Leistung. In der 90. Minute wurden die Bemühungen unserer Mannschaft belohnt. Ein Zweikampf zweier Freunde, Björn Ruhlberg (SVA) und Gerd Werner (TSV), führte nach einem Foulspiel im Strafraum an Werner zum Strafstoß. Den fälligen Elfmeter verwandelte Gerd Werner dann zum umjubelten Ausgleichstreffer. Werner krönte damit seine hervorragende Leistung an diesem Tag. Dies ist umso höher zu bewerten, da er einen Tag zuvor schon in der ersten Mannschaft im Einsatz war.

Michael Rabe ist davon überzeugt, dass bei einer solchen kämpferisch guten Leistung in den restlichen Spielen der Klassenerhalt zu schaffen ist. Angesichts eines Rückstands von 7 Punkten auf die zweite Mannschaft aus Eschwege ist dies über die Relegation zu schaffen. Eines großes Lob zollt er der Mannschaft und endet sein Statement mit:  
**WIR BLEIBEN DRIN!**

TSV II: Reimuth, Rockenkamm, Winter, Rimbach, Pellens, M. Rabe, Asbrand, Werner, Herbig, Heckmann, Göttfert, Schäfer, Hesse